Pressemitteilung

STADT PINNEBERG

Der Bürgermeister
Büro des Bürgermeisters
Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg

Ihr Ansprechpartner:
Philipp Dickersbach
Pressesprecher
Zimmer: 102/ 01. OG
Telefon: 04101/211-1003 Mobil: 0174/2414281
dickersbach@pinneberg.de

Datum: 15.09.2026

Veranstaltung im Cap Polonio

Stadt.Land.Lab: Pinneberger Wirtschaft, Land und Stadt im offenen Austausch

Mit dem Stadt.Land.Lab hat die Wirtschaftsförderung der Stadt Pinneberg am 10. September 2026 im Cap Polonio eine Veranstaltung ausgerichtet, die den direkten Austausch zwischen Landespolitik, Kommune und der Pinneberger Wirtschaft in den Mittelpunkt stellte. Rund 120 Gästen aus Unternehmen, Politik und Verwaltung bot der Abend Gelegenheit, gemeinsam über die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Pinneberg zu diskutieren.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen und Pinnebergs Bürgermeister Thomas Voerste. Der Minister ermutigte grundsätzlich dazu, optimistischer zu werden und an Deutschland zu glauben. Thomas Voerste hob in seinem Redebeitrag den Stellenwert der lokalen Wirtschaft und deren Stärke hervor und betonte den Willen zum Anpacken, um die aktuellen Herausforderungen gemeinsam meistern zu können.

Im Anschluss übernahm Sebastian Hoyme von der Wirtschaftsförderung der Stadt Pinneberg die Moderation des Abends und leitete die anschließende Podiumsdiskussion. Auf dem Podium diskutierten neben Minister Claus Ruhe Madsen und Bürgermeister Thomas Voerste drei Vertreterinnen und Vertreter der Pinneberger Wirtschaft: Regina Hein, Geschäftsführerin der Regio Kliniken, Malte Hansen von der Arens & Stitz KG sowie Steffen Wallbott von der Creditreform Pinneberg.

In der Diskussion kamen zentrale Themen für den Standort zur Sprache: die Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen im Kreis Pinneberg und die Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen, der Bau des neuen Zentralklinikums am Ossenpadd, die Zusammenführung von Kapital und Gründungsideen im Wirtschaftsraum, der Abbau bürokratischer Hürden sowie der Ausbau der Infrastruktur vor Ort.

Im Anschluss an die Podiumsrunde hatte auch das Publikum Gelegenheit, in Einzelgesprächen Punkte zu vertiefen oder weitere Aspekte anzubringen. Die Wirtschaftsförderer der Stadt Pinneberg, Rinda Andrijantie und Sebastian Hoyme, ziehen ein positives Fazit: „Der Unternehmerabend war ein gelungener Auftakt. Daran werden wir anknüpfen und auch künftig Gelegenheiten für unkomplizierte Begegnungen schaffen. Pinneberg verfügt über eine vielfältige und engagierte Unternehmenslandschaft, die sich noch stärker vernetzen kann. Solche Formate schaffen neue Kontakte, fördern den Austausch und machen das Potenzial unserer Stadt sichtbar.“